

Essenz: Liebliche Kinder, trinkt diesen Nektar und regt auch andere dazu an, ihn zu trinken, um Gottheiten zu werden. Nur wer diesen Nektar des Wissens trinkt, wird edel.

Frage: Auf welcher Basis erreichen die Bürger des Goldenen Zeitalters jetzt ihr Ziel?

Antwort: Jene, die von diesem Wissen hier beeindruckt sind und sagen, dass es sehr gut sei, die es aber weder studieren noch ihren persönlichen spirituellen Einsatz erbringen, werden Bürger. Beeindruckt zu sein bedeutet, ein Bürger zu werden. Es erfordert Einsatz, ein König oder eine Königin der Sonnendynastie zu werden. Das Studium erfordert volle Aufmerksamkeit. Ihr könnt einen hohen Rang einnehmen, wenn ihr in Erinnerung bleibt und auch andere dazu anregt.

Lied: Du hast den Tag mit Essen und die Nacht mit Schlafen verbracht.

Om Shanti. Ihr Kinder habt im Lied gehört, in dem es heißt, ihr Leben sei diamantengleich gewesen und dass sie jetzt wertlos wie eine Seemuschel geworden seien. Das ist bekannt. Baba erklärt alles sehr einfach, sodass selbst ein kleines Kind es verstehen kann. Wenn Pandits „die Geschichte des wahren Narayan“ erzählen, setzen sich selbst kleine Kinder hin, um zuzuhören, aber in jenen spirituellen Versammlungen erzählen sie eben nur Geschichten. Diese Geschichten beinhalten kein Wissen und sind einfach nur von Menschen verfasste Erzählungen. Es gibt die Gita und die Ramayana. Sie erzählen viele verschiedene Geschichten aus den Schriften. Kann es durch Geschichten jemals Wohltat geben? Dies hier ist die Geschichte des „wahren Narayan“, d.h. die wahre Geschichte, um von einem gewöhnlichen Menschen Narayan zu werden. Indem ihr dieser Geschichte lauscht, verwandelt ihr euch von einem gewöhnlichen Menschen in Narayan. Es ist auch die Geschichte der Unsterblichkeit. Ihr ladet die Menschen ein: „Kommt und wir werden euch die Geschichte der Unsterblichkeit erzählen und ihr könnt dann in die Welt der Unsterblichkeit gehen.“ Trotzdem versteht kaum jemand etwas. Sie haben den Geschichten der Schriften zugehört und doch nichts dadurch gewonnen. Sie gehen zum Lakshmi-und-Narayan-Tempel: „Kommt, lasst uns dorthin gehen, um einen Blick der Götterstatuen zu erhaschen! Lasst uns auch einen Blick der Mahatmas erhaschen.“ Diese Sitte und dieser Brauch bestehen fort. Sie verbeugen sich immerzu vor all den Rishis und Munis der Vergangenheit. Wenn ihr sie fragt, ob sie die Geschichte des Schöpfers und der Schöpfung kennen, werden sie das verneinen. Ihr Kinder versteht jetzt, dass diese Geschichte, die Geschichte des Schöpfers und der Schöpfung, sehr einfach ist. Es ist die Geschichte von Alpha und Beta. Obschon jene, die zu den Ausstellungen kommen, dieser Geschichte aufmerksam zuhören, werden sie doch nicht rein. Sie glauben, dass Sitte und Brauch sich dem Laster hinzugeben, seit Ewigkeiten bestehe. Sie begeben sich vor die Denkmäler der Gottheiten in den Tempeln und singen: „Ihr seid vollkommen lasterfrei...“ Wenn sie dann wieder herauskommen, sagen sie, dass es seit Ewigkeiten Sitte sei, sich dem Laster hinzugeben. Sie fragen, wie denn die Welt sonst fortbestehen könne und sagen, dass selbst Lakshmi und Narayan Kinder hatten. So reden sie und was könnt ihr ihnen sagen? Man kann die Gottheiten nicht mit heutigen Menschen vergleichen. Auch die Gottheiten waren Menschen. In Lakshmis und Narayans Königreich

waren alle Menschen glücklich! Baba erzählt euch sehr einfache Dinge. Hier in Bharat existierte wahrhaftig das Paradies und es war Lakshmis und Narayans Königreich. Ihre Denkmäler sind auch noch vorhanden. Alle Menschen glauben daran, dass im Goldenen Zeitalter ihr (Lakshmis und Narayans) Königreich herrschte. Dort war niemand unglücklich. Sie waren absolut lasterfrei. Ihnen zu Ehren wurden große Tempel erbaut. Die Gottheiten lebten vor 5.000 Jahren und jetzt sind sie nicht mehr da. Jetzt ist das Ende des Eisernen Zeitalters erreicht und die Menschen kämpfen und streiten fortwährend untereinander. Gott hält sich oben im Nirwana auf. Tatsächlich leben auch wir Seelen dort und kommen dann hierher auf die Erde, um unseren Part zu spielen. Zuerst lebten wir in Lakshmis und Narayans Königreich. Dort gab es sehr viel Glück und Seligkeit. Wir gingen durch 84 Leben. Der Kreislauf der 84 Leben ist bekannt. Wir regierten 1.250 Jahre in der Sonnendynastie. Dort herrschte grenzenloses Glück. Die Menschen dort waren vollkommen lasterfrei und die Paläste waren mit Diamanten und Juwelen besetzt. Wir regierten das Königreich und gingen dann durch 84 Leben. Der Kreislauf der Weltgeschichte und -geographie dreht sich unaufhörlich. Einen halben Kreislauf lang herrschte Glück. Wir waren in Ramas Königreich und dann nahm die Bevölkerungszahl allmählich zu. Im Goldenen Zeitalter betrug sie 900.000. Gegen Ende des Goldenen Zeitalters war sie von 900.000 auf 20 Millionen angewachsen und dann gab es im Silbernen Zeitalter 12 Leben lang sehr viel Glück und Komfort. Es existierte nur das eine Dharma.

Was geschah dann? Ravans Königreich begann. Seht nur, wie einfach ich Ramas und Ravans Königreich erkläre! Ihr könnt auf diese Weise auch kleinen Kindern etwas erklären. Was geschah dann? All die großen goldenen und mit Diamanten und Juwelen besetzten Paläste versanken bei Erdbeben. Zu den Katastrophen kam es, als die Menschen Bharats lasterhaft wurden. Ravans Königreich begann und alle Menschen wurden unrein. Sie sagen, dass das Goldene Lanka untergegangen sei. Etwas muss jedoch übriggeblieben sein, mit dem sie z.B. die Tempel errichteten. Der Glaubensweg begann. Die Menschen waren lasterhaft geworden. Ravans Königreich herrschte und die Lebensspanne verringerte sich. Aus lasterfreien Yogis wurden lasterhafte Bhogis, die sich sinnlichen Freuden hingaben. Wie König und Königin, so wurden auch die Untertanen unrein. Diese Geschichte ist so einfach!! Wenn die jungen Töchter diese Geschichte erzählen, dann werden sich die bedeutenden und einflussreichen Leute schämen. Der Vater ist jetzt hier und unterrichtet euch. Er ist der Wissensozean und Läuterer. Im Kupfernen Zeitalter habt ihr euch dann den sinnlichen Freuden hingegeben, wurdet unrein und dann entstanden andere Religionen. Die Berausung durch den Nektar des Wissens endete. Kampf und Streit begannen. Im Kupfernen Zeitalter fielen wir allmählich und im Eisernen Zeitalter wurden wir sogar noch lasterhafter. Wir fertigten steinerne Abbilder von Hanuman und Ganesh an. Wir wurden Wesen mit steinernem Intellekt und fingen an, Steine anzubeten. Wir glaubten, dass Gott in Kieseln und Steinen existiere. Indem wir all das taten, geriet Bharat in diesen elenden Zustand. Der Vater sagt jetzt: Entsagt dem Gift, trinkt diesen Nektar, werdet rein und beansprucht euer Königreich. Entsagt dem Gift und ihr werdet euch von Menschen in Gottheiten verwandeln. Aber ihr entsagt dem Gift nicht. Frauen werden wegen des Gifts so sehr gequält und geschlagen. Deswegen rief Draupadi um Hilfe! Ihr versteht, weshalb es nicht möglich ist, eine Gottheit zu werden, ohne den Nektar des Wissens zu trinken. Ravan existiert im Goldenen Zeitalter nicht. Der Vater sagt: Bevor ihr nicht erhaben werdet, könnt ihr nicht in

den Himmel gehen. Jene, die einst edel waren, sind jetzt korrupt geworden. Trinkt jetzt Nektar und werdet edel! Der Vater sagt: Erinnerst euch stets nur an Mich allein! Habt ihr die Gita vergessen? Ich erschuf die Gita, aber sie fügten Krishnas Namen ein! Wer gab Lakshmi und Narayan das Königreich? Gewiss muss es Gott gewesen sein! Gott lehrte sie in ihrem vorigen Leben Raja Yoga, aber stattdessen fügten sie Krishnas Namen in die Gita ein. Ihr solltet üben, dies anderen so zu erläutern. Das ist eine sehr einfache Geschichte. Wie lang brauchte Baba dafür? Einige sind noch nicht einmal nach einer halben Stunde in der Lage, so etwas Einfaches zu verstehen! Deshalb sagt der Vater: Setzt euch einfach hin und erklärt jemandem diese kurze Geschichte. Nehmt ein Bild zur Hand und sagt: „Das ist Lakshmis und Narayans Königreich im Goldenen Zeitalter und das ist Ramas und Sitas Königreich im Silbernen Zeitalter. Dann beginnt im Kupfernen Zeitalter Ravens Königreich. Das ist so eine einfache Geschichte! Wir waren tatsächlich Gottheiten und wurden dann Krieger, Händler und Shudras. Da ihr euch nicht als Gottheiten versteht, nennt ihr euch „Hindus“. Eure Kultur war edel und erhaben, aber jetzt sind euer Dharma und euren Taten verdorben!“ Würdet ihr jungen Töchter auf diese Weise Vorträge halten, würde die gesamte Versammlung nach mehr verlangen! Baba spricht zu denen aus allen Centern! Lehrt diese kleinen Kumaris, da die Älteren nichts aufnehmen/lernen. Da haben sie auch die Namensliste von Kumaris. In Delhi und Bombay gibt es sehr gute Kumaris. Sie sind sehr gut ausgebildet. Sie sollten aufmerksam sein! Sie könnten so viel tun! Würden die Kumaris aufmerken, würde der Name glorifiziert! Die Kinder aus reichen Familien haben jedoch kaum den Mut dazu und Sie berauschen sich an ihrem Besitz. Sobald sie ihre Mitgift erhalten, war es das! Wenn eine Kumari heiratet, wird sie hässlich und muss sich vor allen verbeugen! Deswegen erklärt der Vater auf so leichte Weise. Sie denken jedoch gar nicht daran, zu Wesen mit göttlichem Bewusstsein zu werden! Schaut, heutzutage sind selbst die, die nicht studiert haben, Parlamentarier auf nationaler und bundesstaatlicher Ebene (MPs u. MLAs: Members of Parliament u. Members of Legislative Assembly) geworden und stellt euch nur mal vor, was sie durch ein Studium werden können! Dieses Studium ist sehr einfach. Geht und lehrt andere! Da viele jedoch Shrimat nicht befolgen, studieren sie nicht einmal. Es gibt viele sehr gute Kumaris, aber sie entwickeln ihre eigene Art der Begeisterung. Wenn sie eine Kleinigkeit gemacht haben, denken sie, sie hätten schon viel geleistet! Jetzt gilt es jedoch noch eine Menge Arbeit zu tun! Heutzutage sind es die Kumaris, die sehr der Mode frönen! Dort gibt es natürliche Schönheit! Hier ist der Schmuck so künstlich! Allein für Frisuren geben sie so viel Geld aus! Das ist Mayas Pomp! Mayas Untergang, der Fall von Ravans Königreich, steht vor der Tür und dann steigt Ramas Königreich auf! Jetzt wird es gegründet und ihr solltet zumindest ein wenig Einsatz erbringen! Was werdet ihr, wenn ihr nicht studiert? Dann werdet ihr dort nur unbedeutende Bürger sein. Viele bedeutende Leute der Gegenwart werden dort Untertanen sein.

Die Reichen sagen einfach nur, dass dies Wissen gut sei und widmen sich dann wieder ihrer Arbeit. Sie sind zwar sehr beeindruckt, aber was geschieht letztendlich? Sie werden dort Untertanen. Beeindruckt zu sein bedeutet, ein Untertan zu werden, Bemühungen zu machen heißt, ins Königreich Ramas zu gehen. Die Erklärung dafür ist sehr einfach. Das Boot derjenigen, die ihre Begeisterung aufrechterhalten, wird übersetzen. Sie werden in die Welt des Friedens gehen und dann in die Welt des Glücks. Darum geht es: Erinnerst euch einfach nur an Baba und regt auch andere dazu an. Nur dann könnt ihr einen hohen Rang beanspruchen. Schenkt dem Studium eure volle Aufmerksamkeit! Ihr solltet immer die Bilder

zur Hand haben. Als Baba Lakshmi und Narayan anbetete, hatte er ihr Bild in seiner Tasche. Es gibt viele kleine Fotos – auch als Medaillons. Erläutert diese Bilder. „Das hier ist Baba und von Ihm erhalten wir unser Erbe. Werdet jetzt rein und erinnert euch an Ihn!“ In diesem Abzeichen steckt so viel Wissen! Es beinhaltet das gesamte Wissen! Das ist einfach zu erklären. Beansprucht in einer Sekunde von Baba euer Erbe eines befreiten Lebens! Jeder, der das erklärt, kann das Recht auf ein Leben in Freiheit beanspruchen. Alle Übrigen beanspruchen den Rang, der ihrem Studium entspricht. Auch sie werden in den Himmel gehen; zumindest gegen Ende. Die Bevölkerung muss wachsen. Das Dharma der Gottheiten ist das höchste; sie (die Gottheiten) werden erschaffen, nicht wahr? Es werden hunderttausende Bürger erschaffen. Um jedoch ein Mitglied der Sonnendynastie werden zu können, ist Einsatz erforderlich. Nur jene, die spirituell dienen, werden einen hohen Rang beanspruchen. Ihre Namen werden ebenfalls verherrlicht. Kumarka, Janak usw. kümmern sich sehr gut um Center. Es gibt keine Konflikte. Der Vater sagt: Seht nichts Schlechtes, sprecht nichts Schlechtes! Trotzdem sagen einige auch weiterhin solche Dinge. Was werden sie sein, wenn sie in die neue Welt gehen? Sie dienen noch nicht einmal auf diese einfache Weise! Selbst kleine Töchter können erklären und das Wissen weitergeben. Die „Affenarmee“ kennt jeder. Es gilt, die Sitas zu befreien, die in Ravans Gefängnis sitzen. Die Menschen haben so viele verschiedene Geschichten erfunden! Jemand sollte solche Vorträge halten! Dann sagen sie (die Kumaris), dass dieser oder jener sehr beeindruckt war. Fragt sie, was sie werden wollen. Anderen erzählen sie, dass das Wissen sehr gut sei. Jedoch sie selbst verstehen es nicht. Welchen Nutzen hat es dann? Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Euer Spiritueller Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Schenkt dem Studium eure volle Aufmerksamkeit, damit ihr einen göttlichen Intellekt erhalten könnt. Studiert und lehrt andere im Sinne von Shrimat. Gebt die Begeisterung über euren begrenzten Besitz und auch bzgl. der Mode usw. auf und beschäftigt euch mit diesem unbegrenzten Dienst.

2. Hört nichts Schlechtes, seht nichts Schlechtes... Sprecht nicht über nutzlose Dinge! Seid von niemandem beeindruckt. Erzählt allen die kurze Geschichte, wie man zum wahren Narayan wird.

Segen: Möget ihr „lebendig sterben“ und euch eures neuen Lebens bewusst sein und dadurch Sieg über eure Handlungsorgane gewinnen. Ihr Kinder, die ihr vollständig lebendig gestorben seid, könnt nicht von den körperlichen Organen angezogen werden. Lebendig zu sterben bedeutet, dass ihr allem gegenüber gestorben seid und euer altes Leben beendet habt. Da ihr neu geboren worden seid, wie könnt ihr da in eurem neuen Leben und eurer neuen Geburt von physischen Sinnen beeinflusst werden. In eurem neuen Leben als Brahma Kumari oder Kumar habt ihr keinerlei Kenntnis und Erfahrung (mehr), von physischen Sinnen beeinflusst zu werden. Lasst nicht mal den leisesten Hauch, d.h. Sanskar, eines Shudras an euch haften.

Slogan: Geht zu Amrit Vela in eurem Herzen vollständig in Gottes Liebe auf, dann wird euch keine andere Liebe anziehen.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Verinnerlicht die Tugenden der Lieblichkeit und Demut um großartig zu werden.

Bleibt, um in einer Gruppe/Versammlung Erfolg zu erzielen, immer auf eurem Thron der Demut sitzen. Sitzt auf diesem Thron und tragt die Krone der Verantwortung und erschafft euren zukünftigen Status. Verlasst euren Thron nicht. Macht alles, während ihr auf eurem Thron sitzt und ihr werdet weiterhin Erfolg erzielen. Festigt die Lektion von „Du zuerst“, dann werden eure Sanskars mit allen harmonieren.